

Wer in der Wissenschaft Karriere machen möchte, muss nicht nur exzellente Forschungsergebnisse vorzeigen, sondern sich auch außerfachlich überzeugend positionieren. Besonders auf Tagungen, Kongressen oder Konferenzen bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, andere Fachkollegen oder Vorgesetzte kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Fähigkeit, sich spontan und offen auf einen neuen Gesprächspartner einzulassen, stellt in diesem Zusammenhang eine unverzichtbare Schlüsselkompetenz dar. Doch wie beginne ich ein interessantes Gespräch? Wie schaffe ich es, mich und meine Forschungsprojekte in Gesprächen spannend zu präsentieren, damit ich prägnant in Erinnerung bleibe? Diesen und anderen Fragen widmet sich der Workshop „Networkingmethoden für ein professionelles Auftreten“ mit dem Ziel, Chancen und grundlegende Techniken des Networking kennenzulernen.

Workshop-Inhalte

- Bedeutung und Chancen des Networking
- Einstiegsmöglichkeiten in ein ungezwungenes Gespräch
- Zielsicher die richtigen Themen finden
- Gesprächsthemen gekonnt wechseln
- Interesse beim Gesprächspartner wecken
- Neue Kontakte knüpfen und pflegen
- Das eigene Forschungsprojekt verständlich und prägnant präsentieren

Zielgruppe

Promovierende, die aktiv neue kommunikative Handlungsweisen im Bereich des Networking kennenlernen und ausprobieren wollen

Lehr- und Lernformen

- Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen
- Rollenspiele
- Strukturierte Kommunikationsübungen
- Kurz-Präsentationen
- Einzel- und Gruppenfeedback

Termin und Anmeldung

- 26. Oktober 2017, 10:00-16:00 Uhr; 27. Oktober 2017: 10:00-13:00 Uhr
- Ort: 06120 Halle (Saale), von-Seckendorff-Platz 1, Kolloquiumsraum 5.09 (Dachgeschoss)
- Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf maximal 15 begrenzt.
- **Anmeldezeitraum vom 5. September bis 19. Oktober**
Email an **koordination@ingra.uni-halle.de**
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie werden entsprechend benachrichtigt.

Dozentin

Dr. phil. Daniela Twilfer – Studium der Germanistik, Romanistik und Angewandten Kulturwissenschaften (Kultur, Kommunikation und Management); Promotion in der germanistischen Sprachwissenschaft; Sprechwissenschaftlerin und Sprecherzieherin (DGSS e.V.), freiberufliche Kommunikationstrainerin